

**Gemeindebrief
der ev.-luth.
Kirchengemeinde
Braderup-Klixbüll
März, April, Mai 2018**



„Die auf den Herren harren, kriegen neue Kraft!“ schreibt das Alte Testament Im Buch Jesaja im 40. Kapitel, ein schönes Versprechen. Neue Kraft, neuer Anfang, neuen Mut, das braucht man manchmal dringend! Das braucht man, wenn die Kräfte erschöpft sind, wenn Krankheit das Leben und das Glück bedrohen, wenn dringende Fragen einfach nicht gelöst werden können, wenn immer wieder Anfeindungen und Angst drohen. Was soll ich dann machen?

Glauben heißt, sich auf Gott verlassen, ihm vertrauen, auf ihn warten, heißt hoffen, dass von ihm her etwas geschieht, heißt nicht zweifeln, nicht alles in Frage stellen, die Sache dunkler sehen und machen, als sie tatsächlich ist. Auf den Herren harren bezeichnet eine Vertrauenshaltung, die ganz klar auf Gott ausgerichtet ist und von ihm alles erwartet.

Der Satz stammen aus der Zeit, als große Teile des israelitischen Volkes in Babylon in Gefangenschaft und Exil gewesen sind (597-539 vor Christus). Nach dem verlorenen Krieg hatten die Sieger sie an die Ufer von Euphrat und Tigris verschleppt. Nun waren sie weit weg von ihrer Heimat, von all dem, was sie ausmachte, was ihr Leben prägte und ihnen Kraft und Stütze war. Sie sehnten sich nach dem Tempel in Jerusalem, dem Leben in der Heimat. Gab es denn gar keine Hoffnung mehr?

Jesaja lebte unter diesen Gefangenen. Wahrscheinlich war er einer von ihnen. Er sagte ein Ende der Gefangenschaft voraus. „Doch!“ sagt Jesaja, „wer sich auf Gott verlässt, der ist nicht verlassen.“ Er sagte damals den baldigen Untergang des babylonischen Reiches und ein Ende der Gefangenschaft seines Volkes voraus. So ist es tatsächlich auch gekommen! Die Zeit des Neubabylonischen Reiches ging schnell zu Ende. Es folgte das Großreich der Perser. Und die Perser verfolgten eine andere Religionspolitik und einen anderen Umgang mit den besiegten Völker. Sie ermöglichen eine Rückkehr.

„Die auf den Herren harren, kriegen neue Kraft!“ ist ein schönes Versprechen. Es geht doch darum die Zuversicht und die Hoffnung zu erhalten, auch gerade dann, wenn es um uns und in uns nicht so hell und so toll aussieht. Dann dürfen wir also auf all das hören, was uns über Gottes Liebe und Vergebung gesagt ist und von seiner Kraft, die gerade in den Schwachen mächtig ist.



Herzliche Einladung zu einer schönen Gemeindefahrt am 17. Mai 2018

Fahrtbeginn: 12.30 Uhr an der Braderuper Kirche und an den bekannten Haltestellen in den Dörfer.

Wir fahren mit dem Bus nach Kappeln.

Wir machen eine Schifffahrt mit dem Raddampfer „Schleiprincess“ auf der Schei nach Schleimünde

Wir genießen auf dem Schiff Kaffee und Kuchen

Die Schlei ist wunderschön. Die Schifffahrt geht dorthin, wo die Schlei in die Ostsee mündet und nach einem kurzen Aufenthalt wieder zurück.

Das Schiff ist rollstuhlgerecht gebaut und insofern auch für Menschen mit Einschränkung der Mobilität geeignet.

Rückkehr gegen 19.00 Uhr

Kostenbeitrag: 30 Euro

Anmeldung bitte im Pastorat und Gemeindebüro.

Konfirmationen 2018 in Klixbüll und Braderup

Am Samstag, den 5. Mai und am Sonntag, den 6. Mai feiern in diesem Jahr unsere Konfirmanden ihre Konfirmation. Am 5. Mai ist der Konfirmationsgottesdienst in Klixbüll um 14.00 Uhr und am 6. Mai in Braderup um 10.00 Uhr.

Im Folgenden veröffentlichen wir die Namen und Adressen unserer Konfirmanden und Konfirmandinnen:

Konfirmation am 05. Mai, 14.00 Uhr in Klixbüll

Tjarve Matzen, Dänischer Weg 7a, Klixbüll; Kira Lorenzen, Mühlwang 3, Bosbüll, Lenke Kreutzfeldt, Stiebogen 7, Tinningstedt; Jakob Jensen, Dorfstraße 3, Bosbüll; Finn Petersen, Am Wiesengrund 8, Uphusum; Nina Christiansen, Schulstraße 14, Klixbüll; Jonna Boysen, Alter Kirchensteig 2, Klixbüll; Ben Brodersen, Haderupsweg 2, Klixbüll; Niklas Klingebiel, Lerchenweg 2a, Klixbüll; Malte Lobermeyer, Mühlwang 10b, Bosbüll; Janne Rump, Norderweg, Uphusum; Hendrik Jürgensen, Hauptstr. 103, Klixbüll; Leon Boysen, Hauptstr. 49a, Klixbüll

Konfirmation am 06. Mai, 10.00 Uhr in Braderup

Vivien Petersen, Am Wald 1, Braderup; Kristina Lorenzen, Dänischer Weg 4, Klixbüll

Neuer Konfirmandenkurs

Auch im nächsten Jahr bietet die Kirchengemeinde einen neuen Konfirmandenkurs an. Der Konfirmandenunterricht dauert bei uns immer ein Jahr und beginnt recht bald nach den Konfirmationen, also noch vor den Sommerferien. Wir treffen uns mit den Konfirmanden immer einmal in der Woche für 1,5 Stunden, meistens im Pastorat in Braderup. Zum Konfirmandenunterricht gehört auch der Besuch von Gottesdiensten, möglichst über das ganze Jahr verteilt, damit alle das Kirchenjahr mit seinen verschiedenen Themen und Schwerpunkten kennen lernen.

Am Anfang steht immer ein Informationsabend für alle Eltern und Konfirmanden, die sich für das nächste Jahr angemeldet haben. Dort klären wir die wichtigsten Fragen und gucken schon nach dem Konfirmationstermin im nächsten Jahr. Wir klären, die äußerlichen Fragen, wie Termin und Uhrzeit, was man mitbringen muss, etc. Ich erzähle etwas von dem Konfirmandenkursus, welche Inhalte und Fragen wir besprechen werden.

Dabei ist es immer schön, wenn auch Erwartungen und besondere Fragestellungen formuliert werden können: Was finden Sie, was findet ihr wichtig, was sollte man lernen, über was sollte man sprechen?

Wenn viele Konfirmanden und Konfirmandinnen schon bei diesem ersten Treffen dabei sind, ist es immer ganz spannend. Jeder kann dann schon einmal gucken, wer ist außer mir dabei, die Frage beantwortet bekommen: „Wen kenne ich, wen kenne ich nicht, wie sehen die anderen aus, wie sind sie, was kann ich mir erwarten?“

Aber ganz richtig fängt alles mit einem Gottesdienst an, zu dem dann alle Konfirmanden und Konfirmandinnen und ihre Eltern eingeladen sind. Das ist sozusagen ein Begrüßungsgottesdienst. Der ist immer recht fröhlich. Wir beginnen die Arbeit mit der Bitte um Gottes Segen. Wir wünschen, dass die Konfigruppe eine gute Gemeinschaft wird und dass es Spaß macht, was da kommen wird. Wir bitten um Gottes Segen für jeden von uns.

Falls Sie ein Kind für den Konfirmandenunterricht anmelden wollen, bieten wir ihnen einen Anmeldetag am Donnerstagnachmittag, den 08. März 2018 von 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr im Pastorat zu Braderup an.

Sie dürfen auch gerne vormittags, am liebsten zu den Bürozeiten kommen.

Bitte bringen Sie zur Anmeldung das Stammbuch mit. Die neuen Konfirmanden und Konfirmandinnen sollten bei Anmeldung so alt sein, dass sie zur Konfirmation 14 Jahr alt sind.

Klimaschutz-Klimagerechtigkeit

Viele Menschen sehen zur Zeit in den Himmel und machen sich Sorgen. Das Wort von der Klimaveränderung geht um. Hier und da meinen einige Anzeichen zu erkennen. Andere bestreiten das. Es ist schwer sich vorzustellen, dass der Mensch in ein gewaltiges System, wie dem globalen Klima, eingreifen kann. Aber auf der anderen Seite stehen viele Beobachtungen und Vermutungen, die gerade das nahe legen. Klar ist:

das Klima verändert sich. Damit sind manche Gefahren verbunden, die vom Anstieg der Meeresspiegel über die Gefahren für die Ernten bis hin zu größerem Armuts- und Krankheitsrisiko für Menschen reichen. Es wird viel über das Thema gesprochen. Es scheint angezeigt zu sein, dass wir uns im Bewusstsein und im Verhalten ändern müssen.

Wussten Sie schon, dass die Landessynode der Nordkirche schon im Jahre 2008 ein Klimaschutzgesetz beschlossen hat, in dem es um die Reduzierung der Treibhausgase geht. Damit hat sich die Nordkirche auf den Weg gemacht „Der Klimawandel bedroht nicht nur das menschliche Leben auf unserem Planeten, sondern die ganze Schöpfung... In



Plakat der diesjährigen Fastenaktion -
"Klimafasten"

Klimaschutzgesetz

KlSchG 5.350

**Kirchengesetz
zur Förderung des Klimaschutzes
in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in
Norddeutschland
(Klimaschutzgesetz – KlSchG)**

Vom 31. Oktober 2015
(KABl. S. 426, 2016 S. 102)

Klimaschutzgesetz

der Nordkirche sind Christinnen und Christen an zahlreichen Orten und auf vielfältige Weise in Sachen Klimaschutz aktiv.“ schreibt Bischof Ulrich in seinem Grußwort zur Fastenaktion 2018 (nachzulesen auf der Homepage des Kirchenkreises Nordfriesland)

Die Kirche hat Teil an der energiesüchtigen Gesellschaft. Als allererstes muss sie auch für sich selber ein eigenes Umdenken und neues Handeln auf den Weg bringen. „ Mit einem Klimaschutzgesetz hat sich die Nordkirche das Ziel der CO₂-Neutralität bis 2050 gesetzt“, sagt unser Bischof. Die Kirche ist an beinahe allen Standorten Besitzerin von Immobilien, die besser gedämmt werden müssen und weniger Energie verbrauchen, man muss die Mobilität neu bewerten. Dazu gehört auch der Umgang und der Bewertung vom dem Umgang mit dem kirchlichen Ländereien.

Dabei wird man sich in zunehmenden Maße auch der Frage bewusst, dass die Folgen des Klimawandels auch zu größerer Ungerechtigkeit auf der



Ausgetrocknete Weiden in Afrika

Welt führen. Wir fragen nach einem gerechten Weg auch auf diesem Gebiet. Klimagerechtigkeit heißt das Wort und legt den Finger in die Wunde. In den ärmeren und wärmeren Ländern des Südens sind die Folgen des Klimawandels viel deutlicher zu spüren als bei uns im reichen Norden, obwohl hier die meisten Ressourcen verbraucht und ein Großteil der Treibhausgase in die Atmosphäre verbracht werden. Alleine um der Menschen und Völker im Süden der Weltkugel willen, sollten wir uns um mehr Nachhaltigkeit und schonenderen Umgang mit den Ressourcen bemühen.

Der Kirchenkreis Nordfriesland hat sich das Thema als Aufgabe für das neue Jahr 2018 gegeben. Auf der Homepage des Kirchenkreises

ist es deutlich zu: „Aufgeweckt die Schöpfung gestalten!“ Der abgebildete Wecker verdeutlicht, dass es langsam dringend ist, Maßnahmen einzuleiten.



Jahresthema im Kirchenkreis

Wir haben in unserer Kirchengemeinde an dieser Stelle schon einiges getan. Das Pastorat und die Kirche in Braderup werden mit erneuerbaren Energien geheizt, im Pastorat wurden neue Türen und Fenster eingebaut, auf dem kirchlichen Ländereien entstanden ein Knick und ein Wald aus Ausgleichsfläche und die Pfadfinder haben sich das Thema „Nachhaltigkeit“ als Jahresthema ausgesucht.

Im Moment prüft unser Kirchengemeinderat ein ganz großes Projekt, das in diesem Zusammenhang steht. Es geht in den Beratungen und Beschlüssen um die Gründung einer landwirtschaftlichen Betriebes auf



Der neugeschaffene Knick mit Obstwiese in Braderup

und aus den kirchlichen Ländereien. Ein sogenannter „Kirchenhof“ könnte entstehen. Das Ziel wäre unseren Teil für einen nachhaltige, ökologische und ortsgebundene Verwendung der Ressource Land beizutragen. Es gibt schon erste konkrete Überlegungen und Pläne dazu. Zu dem „Kirchenhof“ könnte das Projekt einer sogenannten „solidarischen Landwirtschaft“ gehören. Das wäre dann sehr im Trend der Zeit. Aber, wie gesagt, es befindet sich noch in der Phase der Prüfung.

KZ Gedenkstätte in Ladelund

Der Pastorenkonvent (*) tagte im Februar in Ladelund. Die neue Ausstellung der KZ - Gedenkstätte stand im Mittelpunkt der Versammlung. Pastor Harald Richter, ehemaliger Ladelunder Pastor, leider im Januar 2018 verstorben, hat sich um die Gedenkstätte verdient gemacht. Er war der direkte Nachfolger von Pastor Meyer, der nach dem 2. Weltkrieg die Gedächtnis-, Gedenk- und Versöhnungsarbeit auf den Weg brachte. Obwohl wohl selber, wie viele Men-



Diese Skulpturen und der Stacheldraht soll uns an das KZ und das Leiden dort erinnern er

schen seiner Zeit, dem Nationalsozialismus nahe stand, wider setzte er sich den Grausamkeiten des Regimes, denen er begegnete, als in seiner Gemeinde ein Außenlager des Konzentrationslagers Hamburg-Neuengamme gegründet wurde. Wichtiger noch war ihm der christliche Glaube und sein Bekenntnis vom unendlichen Wert eines Menschen, bei Gott und in der Welt. So tat er, was er tun konnte und sorgte dafür, dass auch die Opfer der KZs eine christlichen Bestattung bekamen. Er hielt in den Friedhofsbücher namentlich fest, wo jeder einzelne beigesetzt worden ist. Weil es diese Gräber gab und darum das Elend nicht namenlos sein musste, entwickelten sich Kontakte zu den Opferfamilien, Versöhnungsarbeit und schließlich die Gedenkstättenarbeit, die mit dem Dokumentenhaus einen festen Platz erhielt. Schon 1946, also direkt nach dem 2. Weltkrieg, fanden in Ladelund Gedenkveranstaltungen statt. Gerade wurde die Ausstellung neu gestaltet und aufgearbeitet. Vor allem die vielen Ton- und Bilddokumente, die den Besuchern bereit gestellt werden, sind sehr beeindruckend. Ein Besuch in der Gedenkstätte lohnt sich.

(*) Der Pastorenkonvent ist die Dienstversammlung aller Pastoren und Pastorinnen aus dem Nordteil des Kirchenkreises.

Gottesdienste

Datum	Braderup	Klixbüll
So., 4. März	10.00 Uhr Gottesdienst	
So., 11. März		10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
So., 18. März	10.00 Uhr Gottesdienst	
So., 25. März		10.00 Uhr Gottesdienst mit dem Flötenchor
Karfreitag 30. März	09.30 Uhr Gottesdienst	11.00 Uhr Gottesdienst
So., 01. April OSTERSONNTAG	09.30 Uhr Gottesdienst	11.00 Uhr Gottesdienst
So., 08. April	<i>entfällt</i>	
So., 15. April	09.30 Uhr Gottesdienst	11.00 Uhr Gottesdienst
So., 22. April	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	
So., 29. April		10.00 Uhr Gottesdienst

Gottesdienste

Datum	Braderup	Klixbüll
Samstag, 05.Mai		14.00 Uhr Konfirmation
So., 06. Mai	10.00 Uhr Konfirmation	
Donnerstag 10. Mai Himmelfahrt	GEMEINDEHAUS IN BOSBÜLL 11.00 Uhr Himmelfahrtsgottesdienst Anschließend gemütliches Grillen	
So., 13. Mai		10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
So., 20. Mai PFINGSTSONNTAG	09.30 Uhr Gottesdienst	11.00 Uhr Gottesdienst
So., 27. Mai	10.00 Uhr Gottesdienst	
So., 3. Juni		10.00 Uhr Gottesdienst
So., 10. Juni	10.00 Uhr Gottesdienst	

Was planen die Pfadfinder in diesem Jahr?

Die Pfadfinder haben sich für 2018 das Jahresthema „Nachhaltigkeit“ gegeben. So werden einige Projekte und Aktionen sowie Bildungseinheiten stattfinden.



An den Gruppenstunden im März bekommen wir Besuch von Leon, er ist FÖJ'ler beim BUND auf Föhr; er zeigt uns auf, welche Folgen Plastikmüll im Meer hat und erläutert auch die Gefahren des so genannten Mikroplastiks. Danach werden wir einige gängige Kosmetika untersuchen und das darin enthaltene Mikroplastik heraus sieben. An einem weiteren Abend werden sich die älteren Pfadfinder mit Leon zu weiteren Aspekten von Plastikmüll intensiver beschäftigen. Mal sehen, wie sehr uns das betroffen macht und welche Aktion wir danach durchführen wollen - Ideen gibt es schon viele in unseren Köpfen!



Knoten lernen

- Nachhaltig kochen und backen - das wird im März auch Thema einer Gruppenstunde sein, die unsere Eichhörnchen mit Renate Schweizer in Klixbüll gestalten. Während wir aus regionalen Zutaten eine leckere Suppe kochen werden, wird im Hintergrund das selbst gemachte Brot im Ofen backen...
- Vor den Sommerferien werden wir den „Unverpackt-Laden“ in Kiel besuchen und den „Zero-Waste-Lifestyle“ kennen lernen.

- Um im Herbst steht noch eine interessante Bildungsfahrt an, aber dazu verraten wir heute noch nichts ...
- Natürlich werden wir auch wieder in Zeltlager fahren, zunächst geht es Pfingsten in ein Großlager nach Ratzeburg, wo sich mehr als 1.200 Pfadfinder aus der Nordkirche treffen und die Pfingsttage miteinander verbringen. Zwei Wochen später zelten unsere Eichhörnchen für zwei Nächte im Gotteskoog, um zu sehen, ob sie sich das Sommerlager zutrauen, denn dann geht es ja für 10 Tage in den Schwarzwald!



Der Leiter unserer Pfadfindergruppe

In den letzten Wochen haben die älteren Pfadfindern den Eichhörnchen (Pfadfindergruppe mit kleineren Kindern) gezeigt, wie man sich mit dem Kompass in der Natur zurecht finden kann und welcher Knoten für welchen Zweck dient. Interessiert haben die Kleinen mitgemacht und waren stolz, wenn das mit dem Knoten auch geklappt hat.

Wer Interesse hat, bei uns Pfadfindern mit zu machen, möge sich bei mir melden (Tel. 0151 23522730).

„Gut Pfad“ Ralph Chauvistré

Ralph Chauvistré, der Leiter unserer Pfadfindergruppe, ist seit dem ersten Februar 2018 auch der Leiter der Niebüller Pfadfindergruppe. Der dortige Kirchengemeinderat hat ihn für diese Arbeit angestellt. Sicher werden sich auf diese Weise einige Synergieeffekte ergeben, die Kirchengemeinden und Pfadfinderstämme zusammen arbeiten. Der Kirchengemeinderat freut sich über diese Entwicklung, gratuliert Ralph zu dieser neuen Stelle und wünscht ihm Gottes Segen.

Ehrennadel der Gemeinde Klixbüll für die Kindergartenleiterin Katrin Hansen

Die Gemeinde Klixbüll zeichnet jedes Jahr anlässlich des Neujahrsempfangs Menschen aus, die sich im besonderem Maße um die Gemeinde verdient gemacht haben. In diesem Jahr erhielt die Kindergartenleiterin Kathrin Hansen diese Auszeichnung und die Ehrennadel in Gold. Seit 1991 ist sie in Klixbüll tätig, nachdem sie unter fünf Bewerbern für den neugegründeten Kindergarten ausgewählt wurde.

Hier einige Zitate aus der Laudatio von Bürgermeister Schweizer:



„In einem Schulraum mit Schulmöbeln hat alles bescheiden begonnen, mit einer Gruppe. 1997 entstand im Pastorat eine KITA ähnliche Einrichtung, die Leitung dafür hat Kathrin 2007 übernommen.

2008 wurde nachfragebedingt ein neuer Kindergarten gebaut für zwei Gruppen und mit einer Krippe für U3. Die Anforderungen an die Leitung und das gesamte Personal sind dadurch erheblich gestiegen. Insgesamt arbeiten alleine in unserer KITA zwischenzeitlich 10 pädagogische Fachkräfte, speziell auch Sprach- und Heilpädagogen, um Defizite bei einzelnen Kinder möglichst frühzeitig zu erkennen und um Abhilfe zu schaffen. Ein Ohr für Alle hat Kathrin, sagen die Kolleginnen, die Kinder lieben sie: Immer gute Stimmung geprägt von Harmonie und Fröhlichkeit. Humor ist der Boden auf dem alles wächst. Ein starkes Team, das wir in

unserer Kita haben, mit viel Kontinuität, aber auch Offenheit für Neues.

Zwecks Krebsprävention wurden Sonnenschutzmassnahmen umgesetzt, Inklusion ist umgesetzt. Die neuen Erlasse zur Sprachförderung sind umgesetzt In der Gruppe Neugiernasen werden Kinder auf die Schule vorbereitet ebenso über die Bildungslandschaften in der Turnhalle mit Kindern aus der ersten Schulklasse.

Es gibt bereits die ersten jungen Mütter, die ihre Kinder zu Katrin bringen, weil sie selber beste Erinnerungen an Kathrin haben, aus der Zeit als sie vor 25 Jahren bei Kathrin in der Gruppe waren. Das spricht für dich liebe Kathrin, wir sind sehr froh dass wir dich hier in Klixbüll haben, ...

Wir hoffen, dass du uns noch lange mit deinem frohem Mut erhalten bleibst und den Kindern weiterhin zusammen mit deinem Team eine gute Hilfe beim Start ins Leben sein kannst. Ich danke dir für die gute und sehr angenehme Zusammenarbeit.“

Aus unseren Kirchenbüchern

Nur in der Druckausgabe

Herzliche Segenswünsche zum Geburtstag

Bitte geben Sie uns Bescheid, wenn Sie es nicht wünschen, an dieser Stelle genannt zu werden!

Nur in der Druckausgabe

Mit Martin Luthers Morgensegen den Tag beginnen

*Ich danke dir, mein himmlischer Vater,
durch Jesus Christus, deinen lieben Sohn,
dass du mich diese Nacht vor allem Schaden
und Gefahr behütet hast,
und bitte dich, du wollest mich diesen Tag auch
behüten vor Sünden und allem Übel,
dass dir all mein Tun und Leben gefalle.
Denn ich befehle mich, meinen Leib und Seele
und alles in deine Hände. Dein heiliger Engel
sei mit mir, dass der böse Feind keine Macht
an mir finde. Amen.*

neuer Jugendchor „UCS - U Can Sing“

Vier Kirchengemeinden schlossen sich zusammen, um gemeinsam einen Jugendchor auf den Weg zu bringen, die Kirchengemeinden Braderup-Klixbüll, Karlum, Ladelund und Leck. Nun ist es los gegangen. Der Chorleiter Mirko March schreibt dazu:

Ein Jugendchor nimmt Gestalt an Am 06.02.2018 trafen sich 10 jugendliche Sängerinnen aus Ladelund, Leck, Stadum und Braderup zur ersten gemeinsamen Probe des Jugendchores im neu renovierten Gemeindehaus der KG Leck

Stücke querbeet und auch nach Wunsch der Jugendlichen - von Coldplay über Gospel zu neuem geistlichen Liedgut und Schlager ist für jeden Geschmack etwas dabei

Wer in der Altersklasse zwischen 12 und 22 Jahren ist und gern mit anderen singen möchte, ist gern zu den Proben willkommen. Sie finden im Gemeindehaus Leck, Süderstraße 6, jeweils dienstags in der Zeit von 18:30 bis 20:00 statt.

Anmeldungen gern beim Chorleiter Mirko March 01721787124.



Regelmäßige Gruppenangebote

kreativer Kaffeeklatsch
klönen, Kaffee trinken und bas-
teln; Angebot in Zusammenarbeit
mit der Familienbildungsstätte ;
montags von 14.30 Uhr - 16.00
Uhr;

die nächsten Termine:

Montag, den 12. März

Montag, den 09. April

Montag, den 14. Mai

Flötengruppe:

Montag:

Anfänger:

von 15.30 Uhr - 16.00 Uhr;

Fortgeschrittene:

16.30 Uhr - 17.15 Uhr

Kinderchor:

Dienstag: 15.30 Uhr- 16.15 Uhr

Yoga-Gruppen

Di. ab 18.15 Uhr und Do.

ab 09.30 Uhr; Informationen bei
Ute Szameit; Telefon 04661-6116;

Gospelchorprobe (Gospelhouse)

Immer am Dienstagabend um
20.00 Uhr im Gemeindesaal des
Pastorates. (Kontakt: 04663-301)

Krabbelgruppe „Rasselbande“

Treffpunkt ist jeden zweiten
Mittwoch von 9.30 Uhr - 11.30
Uhr im Pastorat Braderup -

Väter/Mütter, Kinder im Klein-
kindalter. Die Gruppe wird be-
gleitet von Frau Wilke von der
Familienbildungsstätte Niebüll.

Frauengesprächskreis

immer mittwochs ab 14.30 Uhr im
Pastorat zu Braderup

14. März–Klimagerechtigkeit-

Thema der diesjährigen Faste-
naktion

11. April- Frühlingslieder und Ge-
schichten

Donnerstag, den 17.Mai Gemein-
defahrt nach Kappeln (siehe
Seite 3)

Konfirmandenunterricht:

Jeden Donnerstag , 16.30 Uhr

Freundeskreis Braderup:

Selbsthilfegruppe für Alkohol-
und andere Suchtkranke, ihre An-
gehörigen und Ratsuchende; je-
den Donnerstag um 20.00 Uhr;
Informationen unter: 04672 /328

Pfadfinder Stamm Braderup

„Die Luchse“

Wir treffen uns freitags

16.30 Uhr bis 18.00 Uhr ab 8 Jah-
ren; ab 18.00 Uhr die „Großen“

Adressen & Telefonnummern

Pastorat und Gemeindebüro und Gemeindesaal,
Goldland 2 in 25923 Braderup.
e-mail: ev.KirchengemeindeBraderup@t-online.de
Homepage: www.kirche-braderup-klixbuell.de

Kirchenbüro:	Carmen Lohn; Bürozeiten: Mittwoch u. Donnerstag; 8.00 Uhr - 12.30 Uhr
Friedhof:	Friedhofswerk, Revierzentrale Niebüll: 04661-8381
Küsterin	Anett Tölke: 04663-18 944 23
Organistin:	Rendel Plagemann, 04663-18 940 44
Pfadfinder:	Ralph Chauvistré, 0151-23 522 730
Kinder und Flötenchor	Sina Christiansen, 04663-7468
Ev. Kindergarten, Schulstraße 5 in Klixbüll:	Kathrin Hansen (Leitung), 04661-730
Stellvertretende Vorsitzende des Kirchengemeinderates:	Nicole Petersen 04661-600064 und Angela Lassen, 04663-7436
Pastor:	Jens-Uwe Albrecht, 04663-301
Kirchenkreisamt des Kirchenkreises Nordfriesland:	Kirchenstraße 2; 25821 Breklum, 04671-6029-0

Der „*Kirchspielbrief*“ erscheint im Auftrag des Kirchengemeinderates Braderup-Klixbüll. Auflage: 1150 Stück zur Verteilung in alle Haushalte der Gemeinden und zum download von der Homepage der Kirchengemeinde (allerdings ohne Geburtstage und Amtshandlungen); Druck: Kirchenkreisverwaltung

Über Spenden zur Unterstützung des „Kirchspielbriefes“ freuen wir uns sehr. Ihre Spende können Sie im Pastorat abgeben oder auf folgendes Konto überweisen: Kirchenkreisverwaltung: NOSPA Husum, IBAN:DE 38 2175 0000 0080 0072 71; oder: VR-Bank Niebüll, IBAN :DE 44 2176 3542 0006 1781 54